



2. Maßnahme	
	<input type="checkbox"/> Neubau <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Beschaffung d. Erstausrüstung*</span> <input type="checkbox"/> Ersatzbau <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Ergänzung d. Einrichtung*</span> <input type="checkbox"/> Erwerb von Gebäuden/Gebäudeteilen <input type="checkbox"/> Umbau/Ausbau <input type="checkbox"/> Erweiterungsbau <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltungsmaßnahme nach Nr. 2.4 der Richtlinien
	<u>Kindergarten (Teilfläche)</u> <small>Bezeichnung des Grundstückes</small> <u>Rosendahl-Holtwick</u> <small>Gemeinde</small> <u>Parkstraße 4</u> <small>Straße/Nr.</small> <u>Rosendahl-Holtwick</u> <small>Grundbuch/Erbaugrundbuch von</small> <u>113</u> <span style="margin-left: 150px;"><u>262</u></span> <small>Bd.</small> <span style="margin-left: 150px;"><small>Blatt</small></span> <u>Holtwick</u> <small>Gemarkung</small> <u>6</u> <span style="margin-left: 150px;"><u>195</u></span> <small>Flur</small> <span style="margin-left: 150px;"><small>Parzelle</small></span> <small>* Die Maßnahme steht - nicht - (ggf. streichen) im Zusammenhang mit einer geförderten Baumaßnahme.</small>
Der Antragsteller ist	<input checked="" type="checkbox"/> Eigentümer des Grundstückes <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter des Grundstückes (für _____ Jahre) <input type="checkbox"/> Nutzer des Grundstückes (Vertrag - ist beigefügt - liegt vor -)

Durchführungszeitraum:

geplanter Maßnahmebeginn: Frühjahr 2010, nach Erteilung Bewilligungsbescheid

geplante Vergabe des Rohbauauftrages\*: ---

voraussichtl. Termin der Rohbauabnahme\*: ---

geplante Inbetriebnahme: Juni/Juli 2010

geplante Fertigstellung\*: Juli 2010

voraussichtl. Termin der Schlussabnahme\*: Juli 2010

\* nur bei Bauvorhaben (Zus. 1)

3. Gesamtkosten		
Lt. beigefügter Kostengliederung	3)	<u>89.000,00</u> €
Beantragte Zuwendung		
<input type="checkbox"/> Festbetragsfinanzierung	1)	
<input checked="" type="checkbox"/> Anteilfinanzierung 75 %	2)	<u>66.750,00</u> €

4. Finanzierungsplan <sup>3)</sup>				
	Zuschuss insgesamt	Zeitpunkt der voraussichtl. Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
		20 <u>10</u>	20__	20__
		in 1.000 €		
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)	89.000,00 €			
4.2 Eigenanteil 15 %	13.350,00 €	13.350,00		
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung) Gemeinde Rosendahl 10 %	8.900,00 €	8.900,00		
4.4 beantragte/öffentliche Förderung durch das Jugendamt <sup>4)</sup> <input checked="" type="checkbox"/> 75 % <input type="checkbox"/> 90 % <input type="checkbox"/> 95 %	66.750,00 €	66.750,00		
4.5 beantragte Zuwendung des Landes NW <sup>5)</sup>	45.500,00 €	45.500,00		

- 1) Anlage 1.1 (Baukosten) und/oder Anlage 1.2 (Erstausrüstung) ist beizufügen
- 2) Anlage 1.3 (Baukosten) und/oder Anlage 1.4 (Erstausrüstung) ist beizufügen
- 3) bei Festbetragsfinanzierung nur nachrichtlich
- 4) entfällt bei Anträgen nach § 22 Abs. 4 GTK
- 5) nur bei Anträgen nach § 22 Abs. 4 GTK

Es sollen

errichtet

eingerichtet

werden:

Zahl der Plätze	davon Tagesstättenplätze	für Kinder im Alter von	
<u>10</u>	—	4 Monaten bis <del>6</del> <sub>3</sub> Jahren	in <u>1</u> Gruppen
<u>25</u>	—	3 bis 6 Jahren	in <u>1</u> Gruppen
<u>20</u>	—	<del>6</del> <sub>2</sub> bis <del>14</del> <sub>6</sub> Jahren	in <u>1</u> Gruppen
—	—	3 - 14 Jahren	in — Gruppen

~~— Anzahl zusätzliche Gruppenräume von — qm Größe für — Gruppen~~

~~— Anzahl zusätzliche Liege- und Gymnastikräume von — qm Größe für — Gruppen~~

~~— Anzahl zusätzliche Spielfläche von — qm Größe für — Gruppen~~

folgende Neben- oder Wirtschaftsräume

~~— Anzahl \_\_\_\_\_~~

~~— Anzahl \_\_\_\_\_~~

~~— Anzahl \_\_\_\_\_~~

Zahl der Plätze in der Einrichtung

vor Durchführung der Maßnahme: 75

nach Durchführung der Maßnahme: 55

## 5. Begründung

### 5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme

(u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

Die Hohlpfalzziegel der Satteldächer aus dem Jahre 1957 sind in Teilen gerissen, weitere Ziegel zeigen Abplatzungen, die z. T. bereits mit Moos bewachsen sind. Bei den Abplatzungen dringt Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion. Unterhalb der als Dämmstoff verlegten Mineralwolle fehlt eine Dampfsperre. Die seitlichen Anschlüsse der Dachflächenfenster sind nicht breit genug ausgeführt, so dass sich hier immer wieder Laub aufstaut.

### 5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

(u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, unzumutbare Härte nach Nr. 2.4 der Richtlinien)

Die Kirchengemeinde ist im Zusammenwirken mit dem Bistum Münster nur in der Lage, 15 % der Gesamtfinanzierungssumme als Eigenmittel aufzubringen.

## 6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

a) Finanzlage des Antragstellers

Die Kirchengemeinde ist derzeit nicht in der Lage, ihren Verwaltungshaushalt auszugleichen und ist auf Schuldentlastungshilfen aus zusätzl. Kirchensteuermitteln angewiesen.

b) Tragbarkeit der Folgekosten

Durch die neue Dämmung dürften Einsparungen bei den Energiekosten möglich sein.

## 7. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grds. der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),

7.2 er zum Vorsteuerabzug

berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

nicht berechtigt ist,

7.3 die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind,

7.4 die Anerkennung nach § 75 KJHG vorliegt, <sup>1)</sup>

7.5 keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten bestehen, weil

keine GTK-Rücklagen vorhanden sind

<sup>1)</sup> gilt nicht für Kirchen und Kommunen

## 8. Anlagen

1. vollständige Entwurfszeichnungen sowie Auszug aus der Flurkarte und Lageplan
2. genaue Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart
3. Bericht über den Stand der bauaufsichtlichen und sonstigen erforderlichen Genehmigungen (soweit bereits vorhanden)
4. Flächenberechnung nach DIN 277
5. Angabe des vorgesehenen Vergabeverfahrens
6. unbeglaubigter Auszug aus dem Grundbuch/Erbbaugrundbuch
7. Nachweis der Gemeinnützigkeit (nicht für Kirchen)
8. Abdruck der Vereinssatzung
9. Nachweis der Vertretungsberechtigung des/der Unterzeichnenden (ggf. Registerauszug)
10. Stellungnahme des Spitzenverbandes
11. zum Finanzierungsplan
  - a) Nachweis bzw. Glaubhaftmachung der zu erbringenden Eigenmittel
  - b) rechtsverbindliche Zusage oder Mitteilung über Antrag auf Bewilligung von sonstigen öffentlichen Mitteln

R.-Holtwick, den 17.11.2009

Ort, Datum

Für die Kath. Kirchengemeinde  
St. Nikolaus, Rosendahl-Holtwick

i. A.

rechtsverbindliche Unterschrift

Gliederung der Kosten nach DIN 276 in der jeweils gültigen Fassung

Nr.	Kostengruppen	Teilbetrag	Gesamtbetrag	Bemerkungen
1.1 bis 1.3 1.4	Baugrundstück  Herrichten des Baugrundstücks	  		nicht förderungsfähig
Summe 1 Baugrundstück				
2.1 2.2 2.3	Öffentliche Erschließung  Nichtöffentliche Erschließung  Andere einmalige Ausgaben	   		nicht förderungsfähig
Summe 2 Erschließung				
3.1 3.2 3.3 3.4 3.5	Baukonstruktion ..... m <sup>3</sup> à ..... <del>DM</del> Installationen Zentrale Betriebstechnik Betriebliche Einbauten Besondere Bauausführungen	72.800,00 Euro    		Erstausstattung ja/nein <sup>1)</sup>
Summe 3 Bauwerk			72.800,00 Euro	
4.1 4.5	Allgemeines Gerät  Beleuchtung	  		Erstausstattung ja/nein <sup>1)</sup>
Summe 4 Gerät <sup>2)</sup> , davon förderungsfähig:				
5.1 5.2 5.3 5.4 5.6 5.7 5.8	Einfriedungen Geländebearbeitung und -gestaltung Abwasser- und Versorgungsanlagen Wirtschaftsgegenstände Anlagen für Sonderzwecke Verkehrsanlagen Grünflächen	      		
Summe 5 Außenanlg., davon förderungsfähig:				

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>2)</sup> Die Förderung von Baumaßnahmen erstreckt sich nur auf Gebäude einschl. der Personalräume und Außenanlagen, die dem Zweck der Einrichtung unmittelbar dienen.

Nr.	Kostengruppen	Teilbetrag	Gesamtbetrag	Bemerkungen
6	Zusätzliche Maßnahmen			
7.1	Vorbereitung des Bauvorhabens <sup>3)</sup>	.....	9.200,00 Euro	nicht förderungsfähig
7.2	Planung der Baumaßnahme <sup>3)</sup>	.....		
7.3	Durchführung der Baumaßnahme <sup>3)</sup>	.....		
7.5	Allgemeine Baunebenkosten	.....		

Summe 7 Baunebenkosten, davon förderungsfähig<sup>4)</sup>

Geschätzte Gesamtkosten 82.000,00 Euro

davon förderungsfähig 82.000,00 Euro

Gebäudewert: nachrichtlich

<sup>3)</sup> Kosten für Berater, Betreuer und Beauftragte sind nur in Ausnahmefällen förderungsfähig.

Die Einbeziehung von Kosten des trägeigenen Personals in die Förderung ist nur dann zulässig, wenn der Zuwendungsempfänger nachweisen kann, daß ihm bei der Durchführung des Vorhabens kassenmäßige Ausgaben entstehen oder zusätzliche kassenmäßige deshalb nicht entstehen, weil das eigene Personal eingesetzt wird.

<sup>4)</sup> Die Untergruppen 7.1.4, 7.2.5, 7.3.4, 7.3.5, 7.4, 7.5.2 - 7.5.8 sind nicht förderungsfähig.

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Holtwick  
Kirchplatz 17, 48720 Rosendahl

(Träger der Einrichtung)

Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe  
- Landesjugendamt -  
Warendorfer Str. 25

4400 Münster

Anlage 5  
Förderung nach Nr. 2.4  
der Richtlinien  
- Anteilfinanzierung -

über  
Stadt-/Kreisverwaltung  
- Jugendamt -  
in: Coesfeld

(Datum)

Betr.: Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder  
hier: Antrag auf Förderung nach Nr. 2.4 der  
Richtlinien vom 10.04.1992  
(Min.Bl. NW 1992 Nr. 31 S. 630)

Anschrift der Einrichtung: Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Holtwick  
Parkstraße 4, 48720 Rosendahl

Aktenzeichen des Landesjugendamtes: 50.80.01

1.a) Begründung besonderer Dringlichkeit:  
(Betriebsgefährdung)

eindringende Feuchtigkeit in Unterkonstruktion der Satteldächer bedingt  
durch gerissene u. abgeplatzte Dachziegel

1.b) Die Instandhaltung bzw. Wartung wurde regelmäßig in angemessener Weise  
durchgeführt  ja  nein

2. Höhe der Personalkosten des  
laufenden Betriebskosten-  
jahres (§ 1 BKVO)

336.130,80 EUR

3. Höhe der Sachkostenpauschale  
des laufenden Betriebskosten-  
jahres (§ 2 BKVO)

46.879,59 EUR

4. Höhe der Rücklage einschließlich Trägeranteil nach dem Stand 31.12.08 des abgelaufenen Jahres 0,00 EUR

5. Kosten der Unterhaltung nach § 2 Abs. 1 BKVO jedoch ohne Erhaltungsaufwand, Gebäude- und Sachversicherungen des laufenden Jahres 5.927,11 EUR

6. Kosten für Erhaltungsaufwand, Gebäude- und Sachversicherungen des laufenden Jahres - ohne die beantragte Maßnahme

6.1 bereits entstanden 3.094,34 EUR

6.2 noch vorgesehen davon für (bitte detailliert aufschlüsseln) EUR

EUR  
EUR  
EUR  
EUR

A. U. x  
(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)

Stellungnahme des Jugendamtes

Die Angaben des Antragstellers werden hiermit

bestätigt

nicht bestätigt

Bemerkungen, falls nicht bestätigt:

(Ort, Datum)

(Unterschrift mit Dienststempel)